

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 10.08.2009
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind 11 anwesend.
Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Bernd Fetz und Erwin Reif
Entschuldigt: GR Rudi Rauch und GR Heinz Siller

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderätin, die Gemeinderäte, die Ortssprecher und den Zuhörer. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung werden keine Ergänzungen vorgetragen. In den letzten Wochen fanden in der Gemeinde Straßen- und Dorffeste, sowie das Marktplatzfest statt. Höhepunkt war der Besuch des Bayer. Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 3. Aug. 2009 im Festzelt in Geslau. Der Vorsitzende gratuliert GR Walter Etmeyer nachträglich noch herzlich zur Geburt seines Sohnes und wünscht der jungen Familie persönliches Wohlergehen. Frau Preiß gratuliert der Vors. nachträglich noch zum Geburtstag. Er bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Punkt 1.) Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2009

Das Protokoll der Sitzung vom 06.07.09 wurde an die Gemeinderäte mit E-Mail-Adresse per E-Mail versandt. Die Gemeinderäte ohne E-Mail-Anschluss erhielten das Protokoll in der herkömmlichen Form. Dies wird auch künftig so gehandhabt. Zum Protokoll wurden keine Einwendungen vorgetragen. Es gilt somit als genehmigt.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen / Bauvoranfrage

Der Vors. legt dem Gemeinderat folgende Planunterlagen zur Stellungnahme vor:

Birgit Knausenberger u. Uwe Eberlein, Milchmarkt 5, Rothenburg

Wohnhaus-Neubau mit Garage in Geslau, Föhrenstraße 10; Flstnr. 170. Informativ teilt der Vors. dazu mit, dass der Bebauungsplan noch nicht ganz rechtskräftig ist. Dieser befindet sich derzeit im Landratsamt zur Prüfung. Die Erschließung des Grundstückes seitens der Gemeinde erfolgt rechtzeitig bis zur Bezugsfertigkeit.
Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

Dieter Hirschmann, Lauterbach

Bauvoranfrage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Maschinenhalle in Lauterbach, Flstnr. 226. Die Photovoltaikanlage mit 14 kWh soll in aufgeständerter Bauweise erfolgen.
Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage einstimmig, bei 1 Enthaltung zu.

Bauvoranfrage Richard Meyer, Dornhausen

Herr Richard Meyer möchte seinen Acker Flstnr. 159/0 in der Gemarkung Dornhausen mit einer Fläche von 4,38 ha für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Verfügung stellen.

Dazu muss folgendes festgestellt werden:

- a) **Das Grundstück befindet sich in der Schutzzone des Naturparks Frankenhöhe**
- b) **Das Grundstück befindet sich im Außenbereich und**
- c) **Das Grundstück ist nicht privilegiert.**

Die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen wird vom Landratsamt insgesamt sehr kritisch gesehen. Erschwert wird das in diesem Fall noch im Hinblick auf die Schutzzone des Naturparks.

Die Anfrage ist an das Landratsamt zur Stellungnahme weiterzugeben.

Bei einer Genehmigung durch das Landratsamt wäre die Gemeinde bereit in ein Bauleitverfahren einzusteigen. Die Kosten wären hier vom Verursacher zu tragen.

Der Gemeinderat stimmt dieser Bauvoranfrage vom Grundsatz her einstimmig zu.

In der Diskussion werden jedoch Bedenken vorgetragen, dass sich solche Anträge in nächster Zeit häufen könnten und dies dann zu Lasten der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen geht.

Hier sollte evtl. für das Gemeindegebiet eine Flächenbegrenzung festgesetzt werden.

Dazu soll bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht aller landwirtschaftlichen Ackerflächen in den einzelnen Gemarkungen der Gemeinde vorgelegt werden.

Punkt 3.) Vollzug des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes –

Weiterbetrieb der Deponie in Geslau

Mit Bescheid vom 03.07.2009 wurde der Weiterbetrieb der Deponie in Geslau Flstnr. 270 vom Landratsamt für unbestimmte Zeit genehmigt. Das Restverfüllvolumen beträgt ca. 86.600 m³ bei einer Fläche von ca. 21.400 m².

Eine Kopie dieses umfangreichen Bescheides wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung an die Gemeinderäte ausgegeben.

Verschiedene Punkte aus den umfangreichen Nebenbestimmungen werden gemeinsam erörtert. Einige Punkte sind noch mit dem Ing.-Büro Oley bzw. dem Landratsamt zu besprechen und zu klären.

Von der Verwaltungsgemeinschaft ist ein Betriebstagebuch zu konzipieren.

Von GR Walter Etmeyer wird vorgeschlagen, evtl. verwendbares Bauschuttmaterial extra zu lagern und 1-mal im Jahr schrettern zu lassen. Dieses Material könnte dann für den Feldwegeunterbau verwendet werden.

Diese Art von Recycling ist mit größeren gesetzlichen Vorgaben und Auflagen verbunden und wird deshalb nicht weiter in Betracht gezogen.

Punkt 4.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Von der Reg. v. Mfr. ging der Zuwendungsbescheid für Festbetragsförderung für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Oberndorf – Morlitzwinden in Höhe von 200.000 € ein.

Für das Haushaltsjahr 2009 sollen 120.000 € und für das Haushaltsjahr 2010 80.000 € ausbezahlt werden.

Der Verwendungsnachweis soll schnellstmöglich erstellt werden, sodass Bgm. Mohr mit der Auszahlung der Gesamtförderung im Haushaltsjahr 2009 rechnet.

Frau Irmgard Hornung möchte ihr Anwesen in der Schulstraße 6 an die Erdgasversorgung anschließen. Die Gasleitungstrasse endet an der Schule.

Dazu fanden bereits Vorgespräche mit der N-Ergie statt.

Dabei wurde folgende Einigung für die Trassenführung erzielt:

Vom Grundstück der Frau Hornung aus erfolgt eine Straßenquerung. Die Gasleitung wird dann bis zur Schule im vorhandenen Gehsteig verlegt.

Mit Schrb. vom 14.07.09 wurde vom Wasserwirtschaftsamt darauf hingewiesen, dass nach den „Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben“ (RZWas 2005) bauliche Maßnahmen zur erstmaligen zentralen Wasserversorgung durch den Freistaat Bayern bezuschusst werden. Der vorgesehene Anschluss von Ortsteilen, die noch nicht in ein Förderprogramm nach RZWas 205 aufgenommen wurden, sollen bis spätestens 31.08.2009 gemeldet werden.

Mit Schrb. v. 20.07.09 wurde dem WWA seitens der Gemeinde Geslau mitgeteilt, dass derzeit die OT Ober- und Unterbreitenau noch nicht an eine zentrale Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind. Genaue Planungen für einen Anschluss dieser beiden OT liegen nicht vor. Es wird jedoch darum gebeten, die beiden OT unverbindlich in das Förderprogramm nach RZWas 2005 aufzunehmen.

Belastung durch Fluglärm von US-Hubschraubern

Dazu liegen Schreiben der Stadt Ansbach; des Jagdpächters im Revier Gunzendorf Herrn Mall, Bundesministerium der Verteidigung, Herrn Christian Schmidt, Parl. Staatssekretär vor.

Diese werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Mit Unterstützung der Abteilung Flugbetrieb im Luftwaffenamt soll die Beschwerdensituation analysiert werden und unter Abwägung aller Interessen Möglichkeiten einer Reduzierung der Belastung für die Bevölkerung der Region um den Militärflugplatz Katterbach gefunden werden. Seitens der Gemeinde Geslau werden folgende Beeinträchtigungen vorgetragen:

- a) Lärmbelästigung
- b) Landwirtschaftliche Schäden
- c) Flurschäden durch aufsetzen
- d) Beeinträchtigung der Jagd (Wildschweine)

Eine entsprechende Stellungnahme wird verfasst.

Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Ehrungsvorschläge für das Jahr 2010 sollen bis spätestens 15. Okt. 2009 über das Landratsamt Ansbach beim Bayer. Innenministerium gemacht werden.

Derzeit sind aus der Gemeinde Geslau keine Personen für eine solche Ehrung vorzuschlagen.

DSL-Verfügbarkeit in der Gemeinde Geslau

Bgm. Mohr führte kürzlich ein Gespräch mit Herrn Albrecht von der Regierung und schilderte ihm die Situation der Breitbandversorgung in der Gemeinde Geslau.

Nach Aussage von Herrn Albrecht könne sich die Gemeinde glücklich schätzen, dass sie hier so gut versorgt ist.

Bgm. Mohr will im nächsten Mitteilungsblatt noch mal um Rückmeldungen bitten, wo im Gemeindegebiet mit der Breitbandversorgung noch Probleme und Lücken sind.

Der GR-Ausflug ist am 6. September 2009. Fahrtziel ist Bad Kissingen in der Rhön.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.45 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: